



Davos, Oktober 2008

## Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Vereinsmitglieder

Die drei Vorjahre (2004 – 2006) waren normale Winter, in diesen wir laut Vertrag mit dem Kanton Graubünden jeweils bis inklusive erste Woche Januar und drei Mal bereits ab 1. Mai den Pass für den Verkehr öffnen konnten.

Die drei Monate längere Öffnung des Flüelapasses über Weihnachten/Neujahr und ab 1. Mai wird von Einheimischen und Gästen sehr geschätzt, dies auch als Anerkennung für unsere über 600 Mitglieder, Sponsoren, Institutionen und Gemeinden. Alleine im Mai 2007 passierten gegen 45'000 Fahrzeuge die Passstrasse. Die vergangenen Öffnungsperioden Herbst 2007 und Frühling 2008 waren für die Räumungsequipe von Jürg Mayolani und Sicherheitschef Jürg Rocco äusserst hart.

Laut Vertrag übergab uns der Kanton am 12. November 2007 einen geschlossenen Pass mit 1-11/2 m Schnee, welcher in der Vorwoche fiel. Sobald sicherheitsmässig möglich, versuchte unser Räumungsteam unter hohen Anstrengungen den Pass möglichst bald zu öffnen. Dies war im November mit Unterbruch ca. 14 Tage möglich. Ein äusserst seltenes Phänomen der Gleitschnee-Lawinen machte eine weitere Öffnung im Dezember unmöglich. Trotz grössten Bemühungen waren Sprengarbeiten ohne Erfolg. Die so genannten „Fischmäuler“ im Breitzug und Champatscha-Hang entluden sich in Abständen mit bis ca. 3-4 m Schnee auf der Strasse. Unser Hauptproblem war der waldlose „Breitzughang“ unterhalb Chantsura.

Für den Präsidenten waren die Probleme wegen des „Breitzughanges Südseite“ besonders ärgerlich, gab er 1984 – 1986 massiven Druck auf die Regierung, zum Bau eines Tunnels mit Galerie. Dieses Bauprojekt hatte bei der Regierung bereits 1. Prioritätsstufe erreicht. Mit dem Beschluss und Abstimmung Bau Vereina-Tunnel, wurde unser Projekt Breitzug kurzfristig mit dem Rotstift gestrichen. Dadurch werden wir in Zukunft grosse Probleme haben. Obwohl laut Vertrag mit dem Kanton eine Passöffnung bis 6. Januar 2008 vorgesehen war, mussten wir (Sicherheitsdienst, zusätzliche Experten und der Vorstand) trotz grossem Druck (Spengler-Cup etc.) aus Sicherheitsgründen bereits am 26. Dezember 2007 die Wintersperre des Flüelapasses bekannt geben.

Vom 7. Januar 2008 bis Mitte März übergaben wir den Pass wieder an Davos Tourismus, der zum 3. Mal mit BMW Schweiz, die beliebten Fahrsicherheitstrainings durchführte. Der wirtschaftliche Nutzen ist nach vielen Aussagen für Hotels und Restaurants in Davos erheblich.

Auch bei der Frühjahrsöffnung ergaben sich ausserordentliche Umstände. Den ganzen Monat April fielen grosse Schneemengen mit Sturm. Helikopterflüge des Sicherheitschefs ergaben frühzeitig, dass eine Passöffnung auf 1. Mai unmöglich war, da bis Anfangs Mai grosse Lawinen und Nachlawinen niedergingen (5-8 m hohe Lawinenzüge). Somit 1. Fernprognose: Pflingsten oder spätere Öffnung.

Unter grösstem menschlichem und maschinellen Einsatz - die Sicherheit stand stets an 1. Priorität – wurde die Flüelapassöffnung auf Pflingst-Sonntag möglich. Auch auf dem Pass und der Nordseite lagen 21/2 m Schnee. Grosser Dank gebührt der Räumungsfirma Jürg Mayolani sowie dem Sicherheitsverantwortlichen Jürg Rocco.



Am Sonntag 13. Juli 2008 fand bereits das 7. Flüelafest im Gasthaus Flüela Passhöhe statt, zur Begegnung von Nord und Süd. Leider hatten wir Regen und Kälte, trotzdem fanden sich eine stattliche Anzahl Mitglieder zum gemütlichen Beisammensein ein. Der traditionelle Wettbewerb von Postauto Graubünden mit dem ersten Preis „Postkutschenfahrt für 2 Personen“ sowie einigen Tagesfreikarten fand wieder grossen Anklang.

Pro Flüela ist weiterhin dringend auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Ausser den Beiträgen des Kantons von Fr. 80'000.- und der Gemeinde Davos von Fr. 35'000.- sowie den ca. 600 Mitgliedern, müssen für die derzeitigen festen Kosten von Fr. 150'000.-, jährlich Fr. 35'000.- erbettelt werden. Dazu arbeitet der gesamte Vorstand ehrenamtlich. Wir sind stolz auf unsere bisherigen Leistungen der letzten Jahre und dürfen feststellen, dass unsere Offenhaltung glücklicherweise bis anhin, unfallfrei erfolgen konnte.

Unter der Voraussetzung, dass uns die nötige Finanzierung, wie bis anhin gelingt, ist der Vorstand bereit, ab 2009 weitere 5 Jahre tätig zu sein. Bereits in den nächsten Monaten finden mit dem Kanton und der Gemeinde Davos neue 5-Jahres-Vertragsverhandlungen statt. Erfreulicherweise beteiligt sich die Südseite, Unterengadin/Val Müstair vermehrt an unseren Kosten.

Abschliessend danke ich meinen Vorstandskollegen, speziell Sekretär Michi Caflisch, für ihren unermüdlichen Einsatz und Unterstützung sowie auch Jürg Mayolani (Strasse) und Jürg Rocco (Sicherheit) für Ihren grossen Einsatz.

Ein grosses Dankeschön gilt allen Vereinsmitgliedern für ihre Treue, dem Kanton mit Regierungspräsident Stefan Engler, der Gemeinde Davos, der Vereinigung Peb Unterengadin, den Gemeinden Zernez und Val Müstair, den Tiefbauämtern Nord und Süd für die gute Zusammenarbeit, allen Sponsoren, vorab Hotel Gastro, Handel- und Gewerbe Davos, dem TCS Davos/Prättigau und anderen. Ich freue mich, möglichst viele Pro Flüela-Mitglieder an unserer Generalversammlung vom Freitag 14. November 2008 im Hotel Kulm, Wolfgang, begrüßen zu dürfen.

**Nur gemeinsam werden wir es schaffen, dass der Flüelapass noch weitere Jahre, eine 3 Monate längere Winteröffnung hat.**

**Nach kürzlich wiederholter Aussage von Regierungspräsident Stefan Engler, wäre bei einer Aufgabe von Pro Flüela, künftig der Flüelapass 7 Monate, d.h. ab Anfang November bis Ende Mai geschlossen.**

Ihre Verbundenheit mit Pro Flüela gegen aussen wird auch mit einem „Pro Flüela Kleber“ an Ihrem Fahrzeug signalisiert. Pro Flüela-Kleber können g r a t i s im Milchkasten von Leo Koch, Grünenstrasse 9 (ob Sportmittelschule, 2. Einfahrt links im Pro Flüela-Couvert) abgeholt werden.

Mit besten Grüßen

**PRO FLÜELA**

Leo Koch  
Präsident